

Leistungsdruck an bayrischen Schulen (speziell Gymnasien)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Juli 2021 14:36

Zitat von Seph

... Diese sind letztlich nicht aussagekräftig bzgl. der Laufbahnprognose zehnjähriger SchülerInnen.

Ich bin gegen frühe Selektion, aber Noten bilden halt schon auch ab, was einen in Schule erfolgreich sein lässt. Wenn X aufgrund von Konzentrationsproblemen Schusselfehler macht und deswegen im 3 er-Bereich liegt, wird das am Gymnasium nicht besser werden, weil man sich da in genauso großen Klassen befindet und Konzentration gefragt ist. Kreativität wiederum ist jetzt nicht das, was Punkte bringt. Wenn es "mangelnder häuslicher Fleiß" ist, dann wird der nicht schlagartig in Klasse 5 ausbrechen. Und wenn gravierende Verständnisprobleme vorliegen, sollte es nicht mehr für die 3 reichen.

Ob es sinnvoll ist, alle mit Konzentrationsproblemen und mangelnder häuslicher Unterstützung in große Oberschulklassen zu stecken, sei mal dahingestellt. Aber so wie unser Schulsystem funktioniert, samt vorhandener Notengebung, dient die Grundschule unter anderem dazu, vozusortieren. Wer lernt schnell, aber auch: wer ist brav und ordentlich -> Gymnasium. Zumindest für mein Bundesland kann ich das definitiv so sagen.